

Tagungsdaten

Anmeldung

Bitte geben Sie uns bis zum 9. April 2009 auf beigefügtem An-/Abmeldeformular eine Rückmeldung. Die Anmeldung ist nur mit der Überweisung des Teilnahmebeitrages von € 30,00, Verwendungszweck: „Praxisworkshop“ auf folgendes Konto verbindlich:

Verband der Kolpinghäuser eV
Pax Bank Köln
BLZ: 370 601 93
Konto: 20 86 00 14

Tagungsort

Kolpinghaus Frankfurt am Main e.V. - Jugendwohnen
Lange Straße 26
60311 Frankfurt
Tel.: 069 - 299 06-950
Fax: 069 - 299 06-955
E-Mail: jugendwohnen@kolpinghaus-frankfurt.de
www.kolpinghaus-frankfurt.de

Eine Wegbeschreibung finden Sie auf der Homepage der Einrichtung.



Praxis- workshop 30. April 2009 in Frankfurt

www.projekt-jugendwohnen.de

Falls Sie bereits einen Tag früher anreisen oder einen Tag später abreisen möchten, bitten wir Sie, sich direkt beim Kolpinghotel Frankfurt (www.kolpinghotel-frankfurt.de) oder auf der Homepage der Stadt Frankfurt (www.frankfurt.de) über Hotelzimmer zu informieren.

Im Anschluss an die Tagung besteht die Möglichkeit einer Führung durch das Jugendwohnheim.

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)



Projekt Jugendwohnen
Kolpingplatz 5-11
50667 Köln
Tel.: 0221/ 20701-121
Fax: 0221/ 20701-210
E-Mail: info@projekt-jugendwohnen.de
www.projekt-jugendwohnen.de



Der junge Mensch- Das pädagogische Konzept

Nutzergruppen des Jugendwohnens im
Spiegel pädagogischer Konzepte



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Forschungs- und Praxisentwicklungsprojekt „leben.lernen.chancen nutzen.“ hat unter anderem die Aufgabe, Entwicklungsperspektiven für das Jugendwohnen zu erarbeiten. Die Reihe der Praxisworkshops stellt sich diesem Auftrag. In diesem Jahr wollen wir uns mit den Nutzergruppen und konkreten pädagogischen Konzepten in den Jugendwohnheimen auseinandersetzen. Wir planen eine Kombination aus fachlichem Input und Diskussion praktischer Ansätze in den Einrichtungen.

Ziel der Veranstaltung ist es, Erfahrungen zu den jeweils unterschiedlichen Nutzergruppen und Konzepten der pädagogischen Begleitung auszutauschen, Ideen dazu weiter zu entwickeln und wichtige Anregungen für die Entwicklung eines fachlichen Leistungskonzeptes mitzunehmen. Damit dies so praxisnah wie möglich geschieht, arbeiten wir in vier unterschiedlichen Kleingruppen.



Programm

Donnerstag, 30. April 2009

Der Praxisworkshop wendet sich an die verantwortlichen Vertreter/innen der Einrichtungen des Jugendwohnens, an die pädagogischen Fachkräfte sowie an Vertreter/innen von kommunalen Jugendämtern sowie Landesjugendämtern.

Im Namen des gesamten Projekt-Teams lade ich Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Andreas Finke
Projektleiter

10.00 Empfang und Begrüßungskaffee

10.30 Einführung in das Thema
Andreas Finke, Projektleiter

10.45 Jugendwohnen im Kontext steigender Integrationsanforderungen junger Menschen in Arbeit und Gesellschaft
N.N.

11.45 Junge Menschen im Jugendwohnen. Ergebnisse aus Zielgruppenanalyse und Bewohnerbefragung
Elisabeth Schmutz, ism Mainz

12.30 Mittagessen

13.30 Durchführung von 4 Foren

15.00 Kaffeepause

15.30 Was ist das richtige pädagogische Konzept im Jugendwohnen?

16.30 Schlussworte und Ausblick, Ende der Tagung

Forum 1:

Jugendwohnen für Block- u. Turnusschüler/ OSZ'ler/ Azubis an überbetrieblichen Ausbildungsstätten
Input aus der Forschung vom ism, Mainz
Input aus der Praxis: Daniel Ham, Kath. Lehrlingsheim, Freiburg

Forum 2:

Jugendwohnen für Auszubildende
Input aus der Forschung vom ism, Mainz
Input aus der Praxis: Ulf-Arne von Trotha, Jugendwohnheim Landshut

Forum 3:

Jugendwohnen für individuell beeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendliche
Input aus der Forschung vom ism, Mainz
Input aus der Praxis: Stefan Müller, Bernhard Letterhaus, Köln

Forum 4:

Jugendwohnen für junge Menschen mit Behinderungen in der beruflichen Vorbereitung oder Ausbildung
Input aus der Forschung vom ism, Mainz
Input aus der Praxis: Michael Fiekens, KBBW Brakel